

15. SZAP-Nationale Beständeschau, Schweiz

Höchstnote für LF Camira El Rih

Die Nationale Beständeschau in Bern, organisiert vom Schweizer Araberzuchtverband SZAP, bietet allen Vollblutaraber-Züchtern eine Orientierung über die Qualität ihrer Pferde. In diesem Jahr wurde die Hälfte der 68 Teilnehmer mit einer Note von 7,0 oder besser bewertet. SZAP Vorsitzende Franja Stump gibt einen Überblick über die ausgezeichneten Pferde.

Die Hürde von 7,0 überschritten 34 Vollblutaraber, darunter auch zahlreiche importierte Pferde. Mit 8,0 erreichte die siebenjährige, aus Italien stammende LF Camira El Rih (Alcalde El Rih x Cadinja) im Besitz von Silvio Jäger, Sulz, die Höchstnote der Schau. Die spanisch-ägyptisch gezogene Camira verzauberte alle mit ihren Gängen und erhielt zu Recht eine 10 in den Bewegungen. Knapp dahinter standen mit 7,8 der P(r)achthengst von Lasahr Arabians, Forever Besson (Besson Carol x Forever Bint Czar), ein Vierjähriger aus den Vereinigten Staaten. Punktgleich dazu war die von Silvia Garde-Ehlert gezüchtete Ananaya (Narav Ibn Aswan x Ambrozia) im Besitz von Ruth Wenzel, Thalwil. Die zwölf-

jährige Russin ist eine wunderschöne großrahmige Zuchtstute.

Nationales Fohlenchampionat

Zusammen mit der Beständeschau fand außerdem das Nationale Fohlenchampionat statt. Von den 19 gestarteten Fohlen konnten sich acht Hengst- und Stutfohlen mit dem Rappel qualifizieren. An der Spitze stand mit 7,7 Punkten das eindrucksvolle Stutfohlen A.N. Munira (Aja Shakakhan x Mamba von Balaton) gezüchtet und im Besitz von Dr. Marina Groner, Iffwil. Dahinter standen drei Stut- und ein Hengstfohlen mit je 7,3 Punkten: MW Candara (Shaklan Ibn Bengali x WA Charisma)

■ Die in Italien geborene LF Camira El Rih erhielt mit 8,0 die Höchstnote.

von Martin Wanzenried, Steffisburg, La Sonrisa (Sham Bilbao x Chiara) von Walter und Anne-Marie Lüthi, Ober-



■ Zwei erfolgreiche Shaklan Ibn Bengali-Nachkommen: Bolero EM a.d. Bawda (li) und Fatima DF a.d. Flankarah. (re)

stocken, MZ-Nathaya (Shaklan Ibn Bengali x Nasyp) und der Hengst MZ-Asambesi (Kubinec x Astronika), beide von Margot Zinniker, Wettingen. Die Richter Joanne Lowe, England, Christina Wale, Schweden, und Walter Koch, Deutschland, kürten La Sonrisa zur Championesse. Sie beeindruckte durch ihre Präsenz, Auftreten und Korrektheit. Den stolzen Besitzern wurde eine wunderschöne Fohlenskulptur von der letztjährigen Gewinnerin Regina Schärer übergeben.

Stuten mit Bestnoten

Regina Schärers Vivaldi Rach-Tochter Eysha El Azrak (x Ephiffany J) hatte 2006 das Fohlenchampionat gewonnen. Dieses Jahr erreichte sie mit 7,5 die Höchstnote der Jährlingsstuten. Die gleiche Note erreichte die Siegerin der Zweijährigen, Fatima DF (Shaklan Ibn Bengali x Flankarah) von Daniela Lindegger. Sie ist keine Unbekannte, gewann sie doch das Fohlenchampionat vor zwei Jahren.

Mit 7,6 Punkten wurde die dreijährige LA Theia (Psytafel x Tesma) ausgezeichnet. Zwei Narym-Töchter aus dem Gestüt Al Guwa standen an der Spitze der Senioren. W.A. Mysteria (x Mauka) siegte mit 7,4 bei den Vier- bis Sechsjährigen, während Al Guwa Maghadia (Narym x Nazhada Madani) bei den Sieben- bis Zehnjährigen 7,5 Punkte für den Sieg brauchte. Sogar 7,6 Punkte erreichte die elfjährige L.A. Contessa (Balaton x WN Canella) aus dem Gestüt Lasahr Arabians bei der ältesten Stutenklasse. Die Hengstklassen waren dieses Jahr eher dünn besetzt. Die besten Noten gingen bei den Zwei- bis Dreijährigen

an Bolero EM (Shaklan Ibn Bengali x Bawda) 2004, von Ruth Wenzel, Thalwil. Forever Besson siegte bei den Vier- bis Siebenjährigen, während der 22-jährige Bafran El Shachad (Bafran El Sharai x Libura) im Besitz von Steffi Bürgin, Münchenstein, die Althengstklasse für sich entschied.

Neue Elitepferde

L.A. Contessa und Shaklan Ibn Bengali (FS Bengali x L.M. Sadunga) 1997, als erster Schweizer Hengst, dürfen den Titel „Elite“ tragen. Beide haben sich mit ihrer guten Nachzucht und natürlich den Eigenleistungen für den Titel qualifiziert und stehen im Besitz von Verena Egli und Sepp Zurkirchen, Triengen. (siehe auch Seite 24)

Vom Rennpferd zur erfolgreichen Zuchtstute: Den Elitetitel erhielten ebenso Patrenka (Almaz x Palma) 1988 und die wunderschöne Mamba (Balaton x Malutka), beide im Besitz von Marina Groner, Iffwil.

Innovation

Erstmals bei dieser Beständeschau bestand die Möglichkeit, Hengst- und Stutenfamilien vorzustellen und die Gruppe benoten zu lassen. Mit Silber wurde Margot Zinniker, Wettingen, mit ihrer Stutenfamilie W.A. Djambala (Kapitol x Djubnavala) 1999 ausgezeichnet. Ihre Nachkommen MZ-Despinata (2004), MZ-Djamira (2006) und MZ-Djakirah (2007) stammen alle von Shaklan Ibn Bengali. Die Pferde zeigten eine konstante Verbesserung der Zucht und sind somit eine Bestärkung, mit dieser Linie weiterzufahren. Mit Bronze

ausgezeichnet wurde Barbara Uetz, Treiten, mit der Hengstfamilie Sham Bilbao (Gual Parsa x Lotus) 1993. Vorgeführt wurden die Nachkommen Alisha de Delle (1997), Delia de Delle (1998) (beide aus der Athena de Delle), La Sonrisa (x Chiara) und Estellense 2007 (x Esmeralda de Delle). Von den Richtern wurde hier vor allem das Stutfohlen La Sonrisa gelobt, welches ihre bereits mehrfach goldprämierte Mutter Chiara übertrifft.

In einem spannenden Stechen standen sich die beiden mit 7,7 Punkten höchstbenoteten Schweizer Pferde, Bolero EM und das Stutfohlen A.N. Munira, gegenüber. Den Titel des „Besten Schweizer Pferdes“ gaben die Richter an den nationalen und internationalen Champion Bolero EM. *Franja Stump*



Alle Fotos: Franja Stump



■ Mamba (v. Balaton) erhielt den Elitetitel. (o) Das Fohlenchampionat ging an La Sonrisa (v. Sham Bilbao). (li) Al Guwa Maghadia (v. Narym) wurde Klassensiegerin. (re)